

VEREINSAUFLÖSUNG ALLES, WAS DU WISSEN MUSST!

Eine Vereinsauflösung bedeutet mehr als nur den Beschluss, den Verein zu beenden. Von der Mitgliederversammlung über die Begleichung offener Verpflichtungen bis hin zur Verteilung des Vereinsvermögens müssen mehrere rechtliche und organisatorische Schritte beachtet werden. Unsere Checkliste zeigt dir den typischen Ablauf und macht auf die wichtigsten Unterschiede in Deutschland, Österreich und der Schweiz aufmerksam.

Wichtig in Deutschland

Die Auflösung eines eingetragenen Vereins erfolgt grundsätzlich durch Beschluss der Mitgliederversammlung. Sofern die Satzung nichts anderes bestimmt, verlangt § 41 BGB eine Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen. Nach der Auflösung folgt grundsätzlich die Liquidation. Die Auflösung sowie die Liquidator:innen müssen zur Eintragung ins Vereinsregister angemeldet werden. Bei der Vermögensverteilung ist zudem das sogenannte Sperrjahr nach § 51 BGB zu beachten.

Wichtig in Österreich

Die freiwillige Auflösung richtet sich zunächst nach den Vereinsstatuten, die nach § 3 Vereinsgesetz auch Bestimmungen über die freiwillige Auflösung und die Verwertung des Vereinsvermögens enthalten müssen. Die freiwillige Auflösung ist der zuständigen Vereinsbehörde innerhalb von vier Wochen schriftlich anzuzeigen. Ist nach der Auflösung noch Vereinsvermögen vorhanden oder sind Abwicklungsmaßnahmen erforderlich, erfolgt eine Abwicklung.

Wichtig in der Schweiz

Ein Verein kann gemäß Art. 76 ZGB grundsätzlich jederzeit durch Vereinsbeschluss aufgelöst werden. Daneben kennt das Schweizer Recht die Auflösung kraft Gesetzes und durch Urteil. Bei einem im Handelsregister eingetragenen Verein muss die Auflösung entsprechend beim Handelsregister berücksichtigt werden. Für die Verwendung des verbleibenden Vermögens sind insbesondere Statuten und gesetzliche Vorgaben relevant.





CHECKLISTE VEREINSAUFLÖSUNG

1

VORBEREITUNG

- Satzung / Statuten auf Regelungen zur Vereinsauflösung prüfen
- Voraussetzungen und erforderliche Mehrheit für den Beschluss prüfen
- Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen
- Vereinsauflösung ausdrücklich als Tagesordnungspunkt ankündigen
- Offene Verträge, Verbindlichkeiten und Forderungen des Vereins erfassen
- Vermögenswerte, Bankkonto und laufende Verpflichtungen dokumentieren
- Bei gemeinnützigen Vereinen Vorgaben zur Vermögensbindung prüfen

☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐

2

AUFLÖSUNG BESCHLIESSEN

- Beschluss über die freiwillige Auflösung des Vereins fassen
- Vorgeschriebene Mehrheit laut Gesetz und Satzung / Statuten einhalten
- Beschluss und Abstimmung ordnungsgemäß protokollieren

☐
☐
☐

3

AUFLÖSUNG DURCHFÜHREN & MELDEN

- Auflösung bei der zuständigen Behörde melden
- Gläubiger:innen informieren und vorgeschriebene Bekanntmachung durchführen
- Offene Forderungen einziehen
- Schulden und sonstige Verpflichtungen begleichen
- Laufende Verträge, Versicherungen, Abonnements und Mitgliedschaften kündigen
- Arbeits- oder Dienstverhältnisse ordnungsgemäß beenden
- Steuerliche Verpflichtungen erledigen
- Nach Abwicklung sämtlicher Zahlungen die Bankkonten schließen
- Verbleibendes Vermögen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben und der Satzung/Statuten übertragen
- Bei Gemeinnützigkeit besonders auf die vorgeschriebene Verwendung des Restvermögens achten

☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐

4

ABSCHLUSS

Abschlussabrechnung bzw. abschließende Rechnungslegung stellen

☐

Löschung bzw. Beendigung im zuständigen Register beschließen

☐

Vereinsunterlagen entsprechend den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen archivieren

☐

Datenschutz beachten und nicht mehr benötigte personenebezogene Daten ordnungsgemäß löschen

☐

[Hier findest du eine Checkliste zum Datenschutz im Verein!](#)

Mitglieder, Partner:innen und weitere relevante Stellen über die endgültige Auflösung informieren

☐

Wir hoffen, ihr habt viel Freude mit unserer Checkliste! 😊
Übrigens könnt ihr auch Vereinsplaner kostenlos testen und eure Vereinsarbeit noch einfacher organisieren: [Hier gehts zum Vereinsplaner!](#)